

## Die ersten Eisenbahnmarken von Victoria



Nachdem sich die Kolonie Victoria am 1. Juli 1851 etabliert hatte, galt ein Hauptaugenmerk dem Ausbau der Infrastruktur.

Hierzu wurde im Juni 1852 die **Melbourne, Mount Alexander und Murray River Railway Co** gegründet, zur Realisierung einer Linie in nordwestlicher Richtung,

Im Folgemonat August die **Melbourne & Hobsons Bay Railway Co.** (südlich in Richtung Hafen). Im gleichen Monat erschien ein Verzeichnis der **Geelong und Melbourne Railway Co.** (südwestliche Richtung).

Das Eisenbahnnetz von Victoria wurde in seiner Struktur deutlich sternförmig auf die Hauptstadt [Melbourne](#) und ihren Hafen ausgerichtet. Die erste Strecke entstand vom [Bahnhof Melbourne Flinders Street](#) zum Hafen der Stadt, war vier Kilometer lang und wurde am 12. September 1854 als erste in Australien eröffnet.

Es folgten einige Strecken, die heute dem Vorortverkehr dienen.

Die ersten Fernstrecken der Kolonie Victoria führten von Melbourne nach [Echuca](#), [Geelong](#) und [Ballarat](#). Wichtig waren die beiden grenzüberschreitenden Verbindungen Echuca und Wodonga/Albury.

Die meisten der privat geführten Linien operierten in der Spurbreite 5 ft 3 in (1,600 mm)

1883 verstaatlichte Victoria die bis dahin weitestgehend privatrechtlich organisierten Eisenbahngesellschaften und brachte sie in die [Victorian Railways](#) ein. Insgesamt entstand in Victoria das dichteste Eisenbahnnetz Australiens.

Seit den Anfängen der Kolonie dauerte es noch einige Jahre, bis die umliegenden, durch den einsetzenden Goldrausch bedeutender gewordenen Städte, an das Eisenbahnnetz angeschlossen werden konnten.

Die Eisenbahn erreichte Echuca 1864, und verwandelte die Ansiedlung in eine bedeutende Hafenstadt mit der Eröffnung des Echuca Wharf (Kai), der das bedeutende Wachstum der Region in den 1870er Jahren zur Folge hatte. Das Murray-Darling River System bildet hier heute noch die Grenze zum nördlich gelegenen Neusüdwesten.



Es eröffnete den Handel zwischen den Binnen-Wasserwegen und Melbourne mit seinen wichtigen maritimen Verbindungen zum Rest der Welt.

Schnell wurde Echuca so zum zweitbedeutendsten Hafen von Victoria.

Im Jahr 1876, eröffnete die [Deniliquin and Moama Railway Company](#) ihre 71 km (44 mi) lange private Eisenbahnverbindung von Echuca nördlich bis Deniliquin (NSW).

In Echuca wurde die Station aus Ziegelsteinen für die Eröffnung der Eisenbahnlinie vorbereitet, zusammen mit einem gemauerten Warenschuppen incl. Doppelgiebeldach und drei Lokomotivendepots.

Das Stationsgebäude wurde 1877 errichtet und im gleichen Jahr um einen großen Wasserturm erweitert.

Eine eiserne Fussgängerbrücke wurde 1880 ergänzt.

Die spätere kompakte Eisenbahnbrücke über den Murray-Fluss in nördlicher Richtung wurde 1989 eröffnet und ersetzte damit die Straßen und Eisenbahnbrücke, die seit 1878 in Betrieb war!



Victoria war ebenfalls der erste Staat, der 1865 eigenes Personal teilweise bereits im Zug, die Post (in diesem Fall nur Briefe), vorsortieren ließ, um die Mitarbeiter in den großen Empfänger-Postämtern zu entlasten.

So erhielt jedes fahrende Postbüro TPO = Travelling Post Office eine unterschiedliche Ziffer in seinem ovalen, nebengesetzten Stempel. Man unterschied zwischen den häufigeren Stempel UP TRAIN (wenn der Zug in Richtung Melbourne fuhr) und dem Stempel DOWN TRAIN (in der Gegenrichtung), der etwa 6-mal seltener ist. Die Stempel enthielten den Zusatz „MG“ , was so viel wie „Mail Guard“ bedeutet.

Wie gesagt, gilt diese gekannte Entwertungsform NUR für Briefe und hat nicht bei der Beförderung von Paketen und Päckchen eine Rolle gespielt. Auch ist sie gesondert zu den Eisenbahn-Marken von Victoria zu betrachten, die parallel ihren Einsatz hatten und nicht Bestandteil dieses Artikels.

Die erste Ausgabe der Eisenbahnmarken von Victoria wurden 1876 von privater Hand herausgegeben, um innerhalb der Kolonie den Paketversand an Bord eines Zuges, von einem Bahnhof zu einem anderen zu bezahlen.

Nur ungebrauchte Exemplare sind bekannt, daher vermutet man, dass diese nie benutzt, bzw. entwertet wurden.

Geoff Kellow in seinem Buch „The Stamps of Victoria“ vermutet das Ausgabejahr zwischen 1870 und 1876, Les Molmar auf seiner Internetseite „Stamps of Victoria“ nimmt an, dass nur 10 – 20 Sätze dieser Ausgabe gedruckt wurden.



Gedruckt wurde die erste Serie auf Papier ohne Wasserzeichen, gez. 12 ½

Ich denke diese Markenserie war für den Zeitraum um 1875 ausreichend und ein Vorreiter für die folgende Eisenbahnmarken im Jahr 1877, die in der Bundesdruckerei in Melbourne gedruckt wurden, auf Wasserzeichenpapier V1 V über Krone.

Nach dem rapiden Ausbau des Streckennetzes reichte es schon bald nicht mehr die vier Stationsnamen in den Ecken zu nennen, da andere bedeutende hinzugekommen waren.

Der Service dehnte sich rasch auf andere neu entstandene Bahnlinien aus.



Markenmotiv am Beispiel des 1d-Wertes:

Dampflokomotive mit Tender und Heizer

Im Rahmen mit stilisierten Kettengliedern und Ornamenten.

Inschrift oben: VICTORIA, unten 1 ECHUCA

Oben links: Melbourne

Oben rechts: Sandhurst (heute Bendigo)

Unten links: Ballarat

Unten rechts: Geelong

Vergrößerung ca. 200%

Quellen: The Stamps of Victoria by Geoff Kellow

Stamps of Victoria by Les Molnar  
 Markensatz: eigene Sammlung



Service-Karte der Victorian Railways aus früheren Zeiten, auf der die frühen Verbindungen um die Metropole Melbourne herum gut zu erkennen sind.

Walter Kunst